

Wiesbadener Tagblatt.

No. 106. Montag den 7. Mai 1855.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 18. April.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Hahn und Bird.

926) Die am 11. April wiederholt stattgehabte Vergebung der Beisfuhr des Holzes für die Schule in Clarenthal und für die hiesige Elementarschule erste Abtheilung, wird nachträglich genehmigt.

934) Auf das mündliche Ersuchen des Herrn Bauraths Götz wird beschlossen, den sich noch von morgen an bei der Umpflasterung der Langgasse ergebenden Schutt nicht, wie früher beschlossen, an den Bierstadter Weg, sondern an den Kochbrunnenplatz zur Ausfüllung des Platzes abzuladen und wird demzufolge das unterm 14. l. M. von dem Accordanten der Grundabfahrt Carl Gros von hier zu Protocoll erklärte Anerbieten, diese Grundabfahrt an den fraglichen Platz für 9 fl. per 1000 C' übernehmen zu wollen, genehmigt.

937) Die am 14. l. M. stattgehabte Vergebung der bei Anfertigung von 10 Stück Schneefängen auf dem Hauptdache des Theaters vorkommenden Arbeiten wird auf die Letztgebote mit dem Vorbehalte genehmigt, daß die Arbeiten vor dem Anheften genau revidirt werden.

939) Auf den Antrag des Herrn Schulinspectors Gibach wird beschlossen, für die Anstellung eines wissenschaftlich gebildeten Lehrers an der höheren Töchterschule hierselbst die damit verbundenen Mehrkosten bis zu dem Betrage von 300 fl. jährlich zu verwilligen.

943) Die mit Bericht des Bauaufsehers Martin vom 16. l. M. für nöthige Reparaturen in dem Locale der höheren Töchterschule angeforderten 28 fl. 6 fr. werden zu den bezeichneten Zwecken aus der Stadtkasse verwilligt.

944) Die Beschwerde des Herrn Obermedicinalraths Dr. v. Franque dahier bezüglich des Brunnens vor seinem Hause, wird der Wegbau-Commission zur Berichterstattung hingewiesen.

Hierauf wird zur Prüfung der gegen die diesjährige Besteuerung nachträglich in eingereichten Gesuchen erhobenen Reklamationen geschritten.

Wiesbaden, den 3. Mai 1855. Der Bürgermeister.
Fischer.

Das Verbot Hunde in die den Kurfaal umgebenden Anlagen mitzunehmen, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 4. Mai 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Folgende, vermuthlich gestohlene Gegenstände, sind angehalten worden und es wird Jeder, der etwa Auskunft darüber geben kann, ersucht, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden: ein Frauenrock von grün und schwarz carirtem Wollenstoff, ein Bettüberzug von braunem und weiß geblütem Kattun, ein Leintuch J. S. 6 gez., eine alte weiße Piquedecke, ein weiß leinenes Taschentuch gez. J. S. 6, ein Sommerhalstuch, zwei leinene Frauenhemden, ein braunes Kattunkleid, ein roth und schwarz kattunener Frauenrock, ein lilaees Kattunkleid, ein röthliches Kattunkleid, ein lilagestreiftes Kattunkleid, ein weißer Piqueunterrock, ein weißbaumwollenes Taschentuch und fünf Kinderhemdchen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Bauhütte am griechischen Capellenbau nachstehend verzeichnete Gegenstände:

ein Modellirstuhl,
eine Marmorsäge,
vier Cementfässer,
ein Windhut auf ein Kamin,
etwas altes Eisen,
vier Schubkarrn,
ein einzelnes Rad zu einem Schubkarrn,
drei Ziehkarrncher,
ein Sieb,
ein Bügelgroppe,
ein Blech von 6 □'

öffentlich an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 5. Mai 1855.

Herzogliche Receptur.
Körppen v. c.

1934

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Mai Vormittags 11 Uhr werden die zur Unterhaltung des Kochbrunnens und dessen Umgebung nöthig werdenden Arbeiten, bestehend in

Tüncherarbeit, angeschlagen	39 fl. 44 fr.
Spenglerarbeit	16 " — "
Tapeziererarbeit	5 " — "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 5. Mai 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt der Vormund der minderjährigen Kinder erster Ehe des verstorbenen H. Rechnungsfammer-Revisors Schmidt von hier 1 Morgen 81 Schuh Acker ober der Blumenwiese zwischen Konrad Heus und Joseph Bohl auf drei Jahre im Rathhause dahier verpachten.

Wiesbaden, den 5. Mai 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1935

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Der Maulwurfsjäger führt Beschwerde darüber, daß seine aufgestellten Fallen häufig von Kindern zerstört würden. Es werden deshalb die Eltern

und Herrn Lehrer ersucht, durch geeignete Verwarnung dazu mitzuwirken, daß solchen, die nachtheiligsten Folgen nach sich ziehenden muthwilligen Freveln künftig begegnet werde.

Wiesbaden, den 3. Mai 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Befanntmachung.

Freitag den 11. Mai Mittags 12 Uhr wird auf ein eingelegtes Nachgebot die Eichenlohrinde aus dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Hacken, in der Schreibstube des unterzeichneten Bürgermeisters nochmals versteigert.

Kloppenheim, den 4. Mai 1855.

Der Bürgermeister.
Gosmann.

437

Holzversteigerung.

Donnerstag den 10. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Kohlhaag:

10400 Stück gemischte Wellen,
39 Klafter gemischtes Holz,
400 Stück birkenes Gerüstholz,
18 eichene Baustämme und
eine Holzhauerhütte

zu einer öffentlichen Versteigerung.

Frauenstein, den 4. Mai 1855.

Der Bürgermeister.
v. d. Heidt.

1936

Notizen.

Heute Montag den 7. Mai, Vormittags 10 Uhr:

- 1) Versteigerung des Nachlasses der dahier verstorbenen Johannette Wolf aus Neuhoß in dem Hinterhause des Kaufmanns Burkart auf dem Heidenberge. (S. Tagblatt No. 103.)
- 2) Holzversteigerung in dem Domanielwalddistrikt Rentmauer 1r Theil, Oberförsterei Platte. (S. Tagblatt No. 105.)

Omnibus-Versteigerung.

Dienstag den 8. Mai Vormittags 10 Uhr werden in dem Gutmann'schen Hause zunächst der Eisenbahnstation hier

zwei noch brauchbare Omnibuse,

der größere 16 bis 20, der kleinere 8 bis 9 Personen fassend, öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Biebrich, den 4. Mai 1855.

1937

Hamburger Rauchfleisch, Westphälischer Schinken, roh und gekocht, geräucherte Würste aller Art und in bester Qualität bei

1786

H. Matern, Oberwebergasse No. 19.

 Unterzeichnete bringt das **Weltaufbewahren** in empfehlende Erinnerung.

1854

Hof-Säcker **Heinrich Geis Witwe.**

Ruhrer Steinkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität sind wieder vom Schiff zu beziehen bei

Günther Klein. 1901

Chausseewärter **Ruppel** wohnt Heidenberg No. 48.

1938

Rheinische Dampfschiffahrt. Cölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Täglicher Dienst vom 2. Mai 1855 ab:

von **Wiebrich:**

Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr bis **Cöln.**

" 9 $\frac{1}{4}$ " " **Düsseldorf.**

(Montags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags
bis **Rotterdam.**)

(Montags und Donnerstags bis **London.**)

Mittags 11 $\frac{1}{4}$ " " **Cöln.**

" 2 $\frac{3}{4}$ " " **Cöln.**

" 1 und 3 Uhr bis **Mannheim.**

Billette und nähere Auskunft bei dem Agenten

F. W. Häsebier,

Sonnenberger Thor No. 2.

201

Ich zeige hiermit an, daß ich mein **Kurz- und Modewaaren-Geschäft** an **Geschw. Dietrich** dahier verkauft habe, und bitte das mir bisher geschenkte Zutrauen auch meinen Nachfolgern zuwenden zu wollen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1855.

Eduard Abler.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehlen wir unser bestens assortirtes Lager in Näh-, Strick- u. Häfelgarnen, in Leinen, Baumwolle, Wolle und Seide, Schnuren, Kordeln, Nadeln, Besäzen aller Art, gezeichnete, angefangene und fertige Stickereien, ordinäre bis zu den feinsten Handschuhen, eine reiche Auswahl in Strohhüten und Bändern, feine Seifen, Haaröle und Eau de Cologne &c. unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Geschwister Dietrich,

Es des Kranzplatzes und der Langgasse.

1939

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Schuhmacherwerkzeug** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

1940

Sehr saftige und süße Orangen per Stück 4,
5 und 6 fr. bei **Otto Schellenberg,**
1941 Marktstraße No. 48.

Mobilien-Versteigerung.

Montag den 14. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend,
findet in der Behausung der Frau Wittwe Geismar
hier, Taunusstraße No. 32, eine öffentliche Ver-
steigerung von sehr gut erhaltenen Mobilien, als:
Schränken, Tischen, Stühlen, 10 Betten, großen
und kleinen Spiegeln, Teppichen, einer Garnitur
Mahagoni-Meubles etc. statt, was hiermit zur Kennt-
niß gebracht wird.

Von Donnerstag den 10. Mai an können die Gegen-
stände, welche auf Verlangen auch aus freier Hand
verkauft werden, eingesehen werden. 227

C. Leyendecker & Comp.

Um den vielen Anfragen zu begegnen, mache ich hiermit bekannt, daß
eine neue Sendung

Pariser Modell-Hüte, und
Mantillen, im schönsten Geschmacke,
eingetroffen ist.

Wiesbaden, den 5. Mai 1855.
1942

G. Ph. Kæssberger,
Webergasse 2.

Confirmanden-Corsetten

sind fertig und werden nach Maasß gemacht; auch werden Ringe
eingeschlagen bei

1943

Kath. Schroth, Webergasse No. 27.

Necht englischer

Patent - Portland - Cement

von anerkannt vorzüglicher Qualität zu billigen
Preisen bei

227

C. Leyendecker & Comp.

Es empfiehlt sich im Fertigen von **Pugarbeiten** in und außer dem
Hause **Kath. Beck,** Steingasse No. 18. 1883

Eröffnung des Schwimmbades im **NEROTHAL.**

1923

Abonnement, nur für die Person gültig, für den ganzen Sommer täglich einmal zu baden:

mit Wasche	8 fl.,
ohne Wasche	6 "
das einzelne Bad mit Wasche	12 fr.,
ditto ohne Wasche	10 "
für Knaben unter 14 Jahren ohne Wasche	6 "

Verschiedene beinahe noch ganz neue goldene **Damen-Cylinder-Uhren**, für deren richtigen Gang garantirt wird, werden sehr billig abgegeben bei
Ph. Kölsch, Goldarbeiter,
Langgasse No. 21.
1944

Für Damen.

Das Mantillen-Lager von I. Levi,

vis-à-vis der Post,

enthält durch neue Zusendung alles für diese Saison neu Erschienene in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

1598

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in der Häfnergasse No. 12 wohne und bringe hiermit meine **Conditorei**, sowie auch täglich frisch eine schöne Auswahl von mürber **Thee-** und **Kaffee-Bäckerei**, und die bekannten **Ottonen** für Brust- und Hustenleidende in empfehlende Erinnerung.

1727

F. Schäfer,
Conditor.

Empfehlung.

Ich bringe meine **englische Bettfedernreinigungsmaschine** in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerken, daß durch einen Extra-Apparat die Federn von allem Schmutz und ungesunden Theilen befreit werden. Das Pfund zu reinigen kostet 6 fr.; auch übernehme ich das Waschen und Wischen der Betten.

1945

I. Levi,
Michelsberg No. 4.

Bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse, ist vorzügliches **Schweine-schmalz** in kleinen, wie in großen Quantitäten per Pfund 28 fr. fortwährend zu haben.

1532

Tapeten in großer Auswahl bei **C. Leyendecker & Comp.**

227

Wirsing-, Kohlraben- und Salatpflanzen sind zu haben bei
 1946 **W. Klein**, Gärtner im Nerothal.

Schöne Georginen, Pensée- und Levkojeenpflanzen sind zu haben bei
 1885 Gärtner **Hofmeyer**.

Ein schwarzer **Wachtelhund** ist abhanden gekommen. Man bittet den-
 selben **Nerostraße No. 49** zurückzubringen. 1947

Gesuche.

In der **Oberwebergasse** oder in dem daranstoßenden Theile der **Saalgasse**
 wird ein **Keller** zu miethen gesucht. Von wem, sagt die **Exped.** 1929

Ein **gesundes, kleines Zimmer** ohne Bett, mit ganzer **Kost**, wird für
 einen **14jährigen Realschüler** bei einer gebildeten **katholischen Familie** ge-
 sucht, die **Kinder** in gleichem **Alter** haben, in der **Nähe der Taunusstraße**
 oder **Langgasse** wohnen und einen **Hof** oder **Garten** bei dem **Hause** haben.
 Nähere **Auskunft** **Kirchgasse No. 29**. 1844

Ein **Mädchen**, welches **Hausarbeit** versteht und mit **Kindern** umzu-
 gehen weiß, sucht einen **Dienst**. Das **Nähere** zu erfragen auf dem
Markt No. 12. 1948

Ein **wohlerzogener Junge** kann in die **Lehre** treten bei
Carl Stemmler, **Spenglermeister**. 1928

Ein **Kapital** von **600 fl.** zu **5 Procent** **Zinsen** kann **cedirt** werden.
 Das **Nähere** zu erfragen in der **Expedition d. Bl.** 1930

Es wird ein **Kapital** von **3500 fl.** gegen eine **Versicherung** von **7000 fl.**
 zu **cediren** gesucht. Von wem, sagt die **Expedition**. 1891

130 fl. **Vormundschafsgeld** sind **auszuleihen** bei **F. Eugenbühl**. 1949

Webergasse No. 41 ist ein **möblirtes Zimmer** zu **vermiethen**. 1931

Ein **schön möblirtes Zimmer** ist zu **vermiethen**. **Näheres** in der **Exp.** 1950

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der **Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am **31. März**, dem **h. V.** **Schreinermeister Johann Heinrich Friedrich**
Wilhelm Löw ein **Sohn**, **N. Karl** — Am **4. April**, dem **h. V. u. Amtsdieners Kaspar**
Issinger eine **Tochter**, **N. Clementine Elise**. — Am **7. April**, dem **Eisenbahncassier**
Ludwig Adolph Seelbach ein **Sohn**, **N. Friedrich August Johann Ludwig**. — Am
7. April, dem **Herzoglichen Hauptmann Wilhelm Friedrich Gottlieb Adolph Reim** ein
Sohn, **N. Karl Ludwig Friedrich Adolph**. — Am **11. April**, dem **Sergeanten Georg**
Philipp Heiler, **B. zu Braubach**, ein **Sohn**, **N. Theodor Julius Ludwig Georg August**
Johann. — Am **13. April**, dem **Gerichtsvollzieher Philipp Georg August Giffert** ein
Sohn, **N. Albert Philipp Karl Ferdinand**. — Am **15. April**, dem **h. V. u. Bäckermeister**
Heinrich Friedrich Müller eine **Tochter**, **N. Karoline Wilhelmine Christiane Johanne**.
Proclamirt. Der **Gasfödiener Johann Jacob Wilhelm Eckel**, **B. zu Springen**,
ehl. Sohn des **Landwirthes Johannes Jacob Eckel** zu **Springen**, und **Marie Katharine**
Elisabethhe, geb. **Rücker**, verwitwete **Müller**.

Eopulirt. Am **29. April**, der **h. V. u. Tagelöhner Heinrich Christian Semmler**
 und **Katharine Wilhelmine Deutesfeld**. — Am **1. Mai**, der **h. V. u. Diurnist Philipp**
Thoma und **Sophie Marie Wachenheimer**.

Gestorben. Am **29. April**, **Charlotte Katharine Karoline**, des **h. V. u. Kaufmanns**
Karl Bonacina **Tochter**, alt **2 W. 3 T.** — Am **29. April**, der **Herzogl. Kammerdiener**
Georg Lehmann, alt **55 J. 6 M.** — Am **1. Mai**, **Emma Karoline Marie Auguste**
Lulise, des **h. V. u. Conservators August Christian Römer** **Tochter**, alt **2 J. 1 W.** —
 Am **2. Mai**, **Max Heinrich**, des **h. V. u. Kammachers Johann Nicolaus Alexander**
Orell **Sohn**, alt **4 W. 20 T.** — Am **3. Mai**, **Maria Barbara**, geb. **Voos**, des **h. V.**
u. Schneidermeisters Jens Hansen Kylling **Chefrau**, alt **63 J. 11 T.**

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei Weisiegel 22, May 24, Hippacher 26, H. Müller und Schöll 28, Buderus 30 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 19 fr. — Bei W. Kimmel und A. Machenheimer 17, Weisiegel, Berger, Buderus, Dietrich, Fasel, Frig, Hippacher, Heuß, Jung, F. Kimmel, Lang, Levi, H. Müller, Müller, Noll, Ranspott, Sauertessig, Schweisgut, Schöll, Sengel, Stritter und Theis 18 fr.

(Den allgem. Preis von 19 fr. haben bei Schwarzbrod 29 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei W. Kimmel, A. Machenheimer 16, Heuß, May, H. Müller, Sauertessig und Wagemann 17 fr.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Bott, Seyberth, Wagemann 19 fl., Bach, Koch, Levi, Vogler 19 fl. 12 fr., Legerich 19 fl. 30 fr., Hegel 20 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Wagemann 17 fl., Koch 17 fl. 12 fr., Hegel, Bott, Seyberth 18 fl., Bach, Vogler 18 fl. 8 fr., Legerich 18 fl. 30 fr., Petry 18 fl. 40 fr.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Bach, Bott, Wagemann 16 fl., Legerich 17 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. 45 fr. — Bei Bach, Bott, Wagemann 13 fl., Vogler 14 fl. 45 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis 15 fr.

Ruhfleisch. Bei Bär, Meyer 12 fr.

Kalb fleisch. Allg. Preis: 9 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Hees, G. Käsebier, Meyer, Scheuermann, Steib 8, Häppler 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Baum, Hirsch, Chr. Ries, Thon und Weygandt 15 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 17 fr. — Bei W. Ries und Seewald 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Chr. Ries 26 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierensett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Hees, Seewald 28 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei A. Käsebier 20, Blumenschein, Frenz, Hees, G. Käsebier, Stuber und Thon 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei P. Kimmel 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei Birlenbach, G. u. G. Bücher, Kögler u. Müller 12 fr.

Mainz, Freitag den 4. Mai.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

1437 Säcke Waizen	per Sack à 200 Pfund netto	16 fl. 36 fr.
445 " Korn	" " 180 " "	13 fl. 26 fr.
527 " Gerste	" " 160 " "	8 fl. 25 fr.
176 " Hafer	" " 120 " "	5 fl. 56 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	32 fr. mehr.
bei Korn	30 fr. mehr.
bei Gerste	11 fr. mehr.
bei Hafer	6 fr. mehr.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 14 fl. 30 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 13 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 19 1/2 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer . . . 20 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.